

FSI Physik - Sitzungsprotokoll

Dienstag, der 16.04.2013

14:15-16:00 Uhr

Anwesend: Nils K. (nur kurz 10min), Rojo, Martin R, Jonas, Markiss, Larissa Ersti, Nils Ersti, Leveke Ersti, Larissa (Protokoll), Pascal Ersti, Frederik Ersti, Nils (ein anderer, aber auch Ersti), Annika, Sam, Jean-Pierre, Jörg, Clark, Soph, Kamil, Mentoring-Dame: Stephi (Schwangerschaftsvertretung), Olof, Basti, Celina (davon waren aber manche nur teilweise anwesend)

Tagesordnung:

TOP 1: Lange Nacht der Wissenschaften

TOP 2: T-Shirts

TOP 3: Besuch aus Braunschweig

TOP 4: ZaPF

TOP 5: Organisation O-Woche

TOP 6: FBR

TOP 7: Dezentraler Wahlvorstand

TOP 8: altes Protokoll

TOP 9: Dekanatstreffen

9.1 Evaluation

9.2 CHE

9.3 Honorarprofessuren

9.4 Lichtschalter

9.5 EPK

9.6 Gabriel

TOP 1: Lange Nacht der Wissenschaften

Nils kündigt an, dass wir wegen einer Ankündigung von Herrn Fandrich dieses Jahr zusätzlich auch Kaffee anbieten (müssen). Er weist deshalb darauf hin, dass wir uns bei Sylvia Theodos um Kaffeemaschinen kümmern müssen. Soph erklärt sich bereit, die Kaffeemaschinen zu besorgen. Die Lange Nacht der Wissenschaften findet dieses Jahr am 8.6.2013 statt. Alle FSI-ler und FSI-lerinnen mögen bitte ab nachmittags bis in die Nacht kommen und helfen. Die FSI hat einen Waffel- und Kaffeestand.

TOP 2: T-Shirts

Nils möchte nochmal ankündigen, dass wir alle mal wieder Werbung für die \hbar -T-Shirts machen sollen. Die Sarcasm-Shirts sind mittlerweile alle, waren aber auch nie Teil des offiziellen Angebots. Bei Interesse kann auch überlegt werden, ob farbige (in diesem Fall ist schwarz keine Farbe) T-Shirts bestellt werden sollen. (Clark und Larissa finden grün gut.) Martin will das - zusammen mit den anderen Ankündigungen (RSPO und so) - übernehmen. Freiwillige Models, die die T-Shirts präsentieren, werden gecastet. Die Shirts kosten 9 Euro.

TOP 3: Besuch aus Braunschweig

Es kam eine Mail über den Verteiler von der Physik-Fachschaft Braunschweig. Sie machen vom 22. bis 25. Mai eine Exkursion nach Berlin und haben gefragt, ob sie sich mit uns treffen können. Unabhängig davon, dass in den letzten Jahren Braunschweig auf keiner ZaPF vertreten war - böse, böse - hat Nils bereits die HU angeschrieben, ob sie bei einem Treffen mitmachen wollen. Wie es aussieht, wird es auf einen Grillabend am 22.5. hinauslaufen. Die allgemeine Meinung ist "Gute Idee". Wir müssten dann einen Grill von der Feinwerktechnik organisieren, darum kümmert sich Sam. Den Grill muss später putzen, wer bis zum 22.5. nicht mindestens einmal die Spülmaschine ausgeräumt hat... (Anm. der Protokollantin)

TOP 4: ZaPF

Der aktuelle Stand zur Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften (ZaPF) ist der folgende: Jörg, Martin Scheuch, Kamil und Sophia, Clark und Nils sind bisher angemeldet. Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro. Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass die Anmeldung verbindlich ist, nachdem die Plätze von der organisierenden Fachschaft vergeben worden sind. Die ZaPF ist in Jena über Himmelfahrt. Jörg fragt Francis an, ob er sich wieder um die Bahntickets kümmert.

TOP 5: Organisation O-Woche

Martin moderiert das weitere Vorgehen zur O-Woche. Die anwesenden Erstis gehen in den Hilbertraum, um Brainstorming zu machen. Wir mischen uns nicht ein, außer bei organisatorischen Dingen. Damit soll es möglich sein, dass auch mal neue Ideen ins Programm aufgenommen werden können. Stephi vom Mentoring, die hauptsächlich wegen der O-Wochen-Organisation gekommen ist, geht mit den Erstis mit. Sie kommt in der nächsten Woche wieder, um ihr Programm nochmal für alle vorzustellen. Für das kommende Wintersemester hat sie nämlich 10 Mentoring-Stellen für die Physik beantragt, sodass es da wohl viele freie Stellen gibt. Der Umfang beträgt 68 Stunden für 2 Semester. Die Vorstellung ist explizit für alle Physikstudenten.

TOP 6: FBR

Markus kündigt an, dass am folgenden Tag in der Fachbereichsrat-Sitzung über die neue Promotionsordnung beraten wird. Sie soll auch beschlossen werden. Er appelliert an alle, die Ordnung, die er per Mail an die FSI geschickt hat, zu lesen und Anmerkungen mitzuteilen. Es kommt zu einer Diskussion, wie es mit den Benotungen der Doktorarbeiten aussieht. Die neue Ordnung sieht eine „bestanden/nicht bestanden“-Regelung mit Prädikat „summa cum laude“ für außerordentlich tolle Arbeiten vor. Die anwesenden Studenten finden das größtenteils gut, weil die Noten in ihren Augen ohnehin inflationär vergeben werden. Jörg findet außerdem, dass für eine wissenschaftliche Karriere Papers wichtiger sind als die eigentliche Diss. Es wird außerdem diskutiert, inwiefern interne Gutachter die nötige Objektivität und Transparenz der Benotung gewährleisten. Ein Vorschlag war, statt eines Prädikats einen Preis einzuführen, den finden nach einem Meinungsbild allerdings die wenigsten Anwesenden sinnvoll.

TOP 7: Dezentraler Wahlvorstand

Markus erzählt vom dezentralen Wahlvorstand. Das Gremium überwacht die Wahlen zu den akademischen Gremien am Fachbereich. Die Amtszeit ist gekoppelt an die Fachbereichsrat-Periode, aber früheres Ausscheiden und Verlängerung sind möglich. Wird ein studentisches Mitglied aufgenommen, erhöht sich die Gesamtmitgliederzahl. Deshalb wird nochmals darauf hingewiesen, dass man zu den Terminen auch erscheint. Die nächste Wahl und damit die nächsten Termine sind in neun Monaten. Martin merkt an, dass für einen großen Teil des Jahres das Gremium praktisch nichts zu tun hat, in der Wahlzeit dafür dann mehr zu tun ist. Martin ist noch ein Jahr + x da und hat Interesse. Annika lässt sich von Jörg überreden. Martin und Annika lassen sich aufstellen.

TOP 8: altes Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde von Jean-Pierre rumgeschickt. Die Änderungen, die per Mail kamen, wurden von Jean-Pierre aufgenommen. Das Protokoll wird mit 3 Enthaltungen angenommen. Jean-Pierre schickt es über den Verteiler, damit es online gestellt werden kann.

TOP 9: Dekanatstreffen

Für das Dekanatstreffen am 18.4. werden folgende Punkte besprochen:

9.1 Evaluation

Niemand darf die Evaluation sehen. Nur die Bewerteten sehen die zu ihnen gemachten Angaben. Nicht mal das Dekanat habe Einblick in die komplette Evaluation. Dirk Schwarzhans ist Beauftragter. Er wäre der Einzige, der alles angucken und ausdrucken kann. Es stellt sich die Frage, welche Zukunft die Evaluation dann überhaupt hat. Es kam der Vorschlag, zu prüfen, ob die Evaluation wirklich unter Datenschutz steht. (Anmerkung von Markus: Man könne ja den AStA fragen, ob sie eine Klage finanziell unterstützen würden.) Jörg macht den Vorschlag, die komplette Uni-Evaluation zu boykottieren. Sophia sieht ein Legitimationsproblem, da die FSI ja massiv zur Teilnahme auffordert, ohne zeigen zu können, warum es sinnvoll ist, die Fragebögen auszufüllen. Andere Idee: Die FSI macht eine eigene Evaluation, mit „sinnvollen“ Fragen. Dies wollen wir mit dem Dekanat besprechen, aber nicht ohne fundierte Begründungen. Markus hat den Einwand, dass das Dekanat wohl keine Entscheidungsgewalt habe, diskutieren damit wohl keinen Sinn hätte. Der Gesamtpersonalrat habe die Geheimhaltung initiiert, damit Leute nicht aufgrund von Evaluationsergebnissen Vor- oder Nachteile bekommen (bessere Bezahlung contra Bestrafung). Die wichtigen Aufgaben der Evaluation werden nochmal genannt: Vorlesungsreflektion und -verbesserung durch den Dozenten, Informationsquelle für hörenswerte Vorlesungen im Wahlpflichtbereich für die Studenten. Zum Datenschutz wurde gesagt, dass es ja auch Portale wie Spickmich gibt, die sich ja nur um Lehrer kümmern. Professoren stünden in noch mehr öffentlicher Aufmerksamkeit, daher sollte die Veröffentlichung möglich sein. Das wichtigste sei aber, nicht auf Konfrontationskurs zu gehen.

9.2 CHE

Es wird gefragt, was denn der aktuelle Stand bezüglich anderer Unis ist. Jörg meint, dass die Stimmung in Berlin wohl Richtung Boykott gehe. Nils wird schauen, ob er dazu schon Mails hat. *Nachtrag:* Nils hat bereits eine Mail über den Verteiler geschickt, was die HU geantwortet hat.

9.3 Honorarprofessuren

Die Honorarprofessoren sollen mehr Lehre machen. Es stellt sich die Frage, ob der Professoren-Titel entzogen werden kann, wenn sie der Lehrverpflichtung nicht nachkommen. Zwar sei eine Forderung nach mehr Lehre gut, aber man müsse bedenken, dass Studenten die angebotenen Veranstaltungen auch besuchen müssen. Bei sehr speziellen Seminaren oder einer Master-5LP-Vorlesung müsse auch sichergestellt werden, dass es interessierte Studenten gibt. Diskussion ist außerdem die wohl relativ schlechte Vorlesung von Frau Lux-Steiner. Es wird kritisiert, dass sie nicht ansprechbar sei, sich nicht um Tutoren für ihre Übungsgruppen kümmere und diese dann nicht kompetent erschienen. Ihre Seminare werden von manchen als gut bewertet. Das Dekanat soll für das Thema sensibilisiert werden.

9.4 Lichtschalter

Martin berichtet, dass die Lichtschalter im Flur alle 5 Minuten ausgehen und wenn man am Rechnen ist, man immer wieder aufstehen muss. Es konnte nicht geklärt werden, ob das Problem erst nach 18,19 Uhr auftritt oder auch tagsüber. Grundsätzlich stellt sich die Frage nach guten Räumen zum Rechnen, damit die Tische an den Ecken der Gänge gar nicht mehr benutzt werden müssen. Die Tafeln dort sind außerdem in schlechtem Zustand. Zusätzlich wird auch über die Nachnutzung der FB-Bibliothek gesprochen, worüber auch beim Dekanats-treffen diskutiert werden soll. Es gab wohl mal eine Absprache dazu, von der Francis und Martin Scheuch wissen. Man will sich nach dem Stand des Bibliotheksumbaus erkundigen und beim Dekanat fragen, ob Einsicht in die Baupläne möglich ist.

9.5 EPK

Markus möchte im Dekanat ansprechen, wie die Sitzung der Entwicklungs- und Planungskommission (EPK) gelaufen ist. Der FB Physik war einer der ersten, die sich präsentieren müssen. In der EPK geht es um die Zukunft der Fachbereiche, vor allem um finanzielle Unterstützung, Stellenkürzungen, Zusammenlegungen etc.

9.6 Gabriel

Gabriel (der kein Geld anfassen kann) hat wohl eigentlich Hausverbot am Fachbereich, ist aber ständig da und bedient sich auch an der Süßigkeitenecke im CafeXX. Martin will sich beim Dekanat erkundigen, was wir mit ihm machen sollen. *Nachtrag: Beim Dekanats-treffen stellte sich heraus, dass er **kein** Hausverbot hat. Weitere Diskussionen, wie wir mit ihm umgehen, werden am nächsten FSI-Treffen besprochen.*

Nächstes Treffen: Dienstag der 23.04. um 14:15 im CafeXX